



**Baden-Württemberg**  
**POLIZEIDIREKTION BIBERACH**  
**PRESSESTELLE**

## **PRESSEMITTEILUNG III**

vom 08.03.2010

Raubüberfälle – Kriminalpolizei ermittelt

RIEDLINGEN / MITTELBIBERACH – Nach zwei Raubüberfällen auf Lebensmitteldiscounter am Samstag in Riedlingen und Mittelbiberach hat die Kriminalpolizei Biberach intensive Ermittlungen eingeleitet. Derzeit geht man davon aus, dass die beiden Überfälle nicht im Zusammenhang stehen. Einen konkreten Tatverdacht gibt es bisher in keinem der Fälle.

In **Riedlingen** hatten es zwei bewaffnete Täter am Samstagmorgen auf eine Aldi-Filiale im Gewerbegebiet „Mancherloch“ abgesehen. Das Tatgeschehen spielte sich etwa zwischen 06.45 Uhr und 07.10 Uhr ab. Zunächst schlug einer der Täter vor dem Geschäft einen Zulieferer nieder. Als eine bereits anwesende Angestellte aus dem Laden hinzukam, wurden beide Personen von den Tätern mit einer Waffe bedroht und in den Bürobereich des Geschäftes verbracht. Auch eine zweite Angestellte, die kurze Zeit später zur Arbeit kam und den Büroraum betrat, wurde dort sofort festgehalten und bedroht. Aus einem Geldschrank erbeuteten die Täter mehrere tausend Euro. Sie flüchteten mit dem Auto einer Angestellten. Dieses wurde kurze Zeit später im Rahmen der polizeilichen Fahndung auf dem Parkplatz eines in der Nähe befindlichen „Takko-Marktes“ aufgefunden. Die Kripo geht davon aus, dass die Täter dort in ein bereitgestelltes Fluchtauto umgestiegen sind.

Zur Personenbeschreibung der Täter ist bisher bekannt, dass einer von ihnen etwa 175 – 180 cm groß ist und eine kräftige Statur hat. Er war dunkel gekleidet und trug eventuell eine Arbeitshose. Der zweite Täter ist etwas kleiner, ungefähr 170 cm groß und hat eine schlanke Statur. Er trug ein dunkles Kapuzenshirt. Beide Täter sind mittleren Alters und waren maskiert

mit einer hautfarbenen Strumpfhose. Sie sprachen mit einem osteuropäischen Akzent.

Zu einem weiteren Raubüberfall kam es am Samstagabend in **Mittelbiberach**. Dort betrat ein maskierter Mann kurz vor Ladenschluss gegen 19.50 Uhr den Norma-Markt und bedrohte eine Kassiererin mit einem Messer. Der Täter zwang sie zum Öffnen der Ladenkasse, aus welcher er das vorhandene Papiergeld in Höhe von mehreren hundert Euro entnahm. Anschließend flüchtete der Täter zu Fuß in Richtung Industriegebiet Mittelbiberach und danach querfeldein in Richtung des Wohngebiets „Fünf Linden“ in Biberach. Vermutlich stieg er dort im Ziegelweg in ein Auto ein.

Der Mann soll ungefähr 180 – 185 cm groß sein und eine kräftige, athletische Figur haben. Er war bekleidet mit einer schwarzen Jacke mit einem schwarzen Aufnäher an der rechten Brustseite und einem Metallteil an der linken Brustseite. Außerdem trug er eine schwarze Cargohose mit einer auffälligen goldfarbenen Gürtelschnalle. Er sprach hochdeutsch und trug zur Tatzeit eine gestrickte Sturmhaube mit ausgefransten Sehschlitzen und einer Mundöffnung auf dem Kopf. Sein Alter wurde auf 20 bis 30 Jahre geschätzt.

In beiden Fällen bittet die Kriminalpolizei Biberach um die Mitteilung verdächtiger Wahrnehmungen. Wichtig wäre insbesondere, ob jemandem die Täter vor der Tat, eventuell auch schon Tage zuvor, beim Ausbaldornern der Geschäfte aufgefallen sind. Dies gilt auch für auffällige Fahrzeuge vor der Tat oder für die bereitgestellten Fluchtfahrzeuge. Hinweise nimmt die Kriminalpolizei Biberach unter der Telefonnummer 07351/4470 oder jede andere Polizeidienststelle entgegen.